

Sicherheit, Komfort und Ästhetik:

# Ansprechende Lösungen für gläserne Architektur

Gute Architektur, ein überzeugendes optisches Gesamtbild gepaart mit einwandfreier Funktionalität, ist häufig erst durch exakte Detailplanung und -ausführung möglich. Gerade bei zeitgenössischen Bauten spielt der Werkstoff Glas eine zunehmende Rolle. Entscheidend für die Ästhetik der gläsernen Architektur ist hierbei vor allem die Frage nach den erforderlichen Rahmenprofilen und Beschlügen – insbesondere bei den Öffnungsflügeln.

Die Leonberger Geze GmbH entwickelt für diesen sensiblen Bereich seit nunmehr über 100 Jahren spezielle Produkte für individuelle Problemlösungen. So unterstützen das Integrierte Ganzglassystem „Geze-IGG“ und das Glasbeschlagsystem „Geze-MGG“ das optische Erscheinungsbild der Architektur, ohne dabei als Fremdelemente die Ästhetik zu stören.

### Grenzenlose Transparenz

Aufbauten oder wuchtige Rahmenprofile gehören damit der Vergangenheit an. Das System für Ganzglasscheiben integriert die Rahmenprofile und das Beschlagsystem zwischen den beiden Glasscheiben in einem Zwischenraum von 17 bzw. 27 mm und ermöglicht somit eine ansprechendere gestalterische Lösung. Hinter einem 45 mm breiten Streifen verbirgt sich beim „Integrierten Ganzglassystem“ das komplette Beschlagsystem. Werden die Glasränder in dieser Breite lichtundurchlässig bedruckt, verschwindet die Technik vollkommen. Sämtliche Türen – wie z. B. Teleskopschiebe-, Falt- oder Rundschiebetüren – und Antriebsarten sind mit „IGG“ realisierbar.



Das Integrierte Ganzglassystem unterstützt das optische Erscheinungsbild der Architektur, ohne dabei als Fremdelement die Ästhetik zu stören

### Schlanke Lösung

Eine komplette Baureihe automatischer Türantriebe in 7-cm-Optik steht mit der Produktfamilie „Slimdrive SL-IGG“ zur Verfügung. Bei einer Bauhöhe von nur 70 mm und einer Bautiefe von 185 mm lassen sich damit unterschiedliche Antriebssysteme problemlos in Glasfassaden integrieren.

Für Eingänge, bei denen besonders große Öffnungsweiten erforderlich sind, eignet sich der Antrieb „Slimdrive SLT“ für Teleskopschiebetüren. Diese zeichnen sich durch zwei Türflügel aus, die sich – elektrisch angetrieben – hintereinander schieben. Mit zwei Flügeln sind so Türen bis zu drei Metern Breite und mit zwei mal zwei Flügeln bis zu 3,60 m Breite möglich. Der Antrieb bewegt Türen bis zu 280 Kilo Gewicht.

Für die einfache Bewegung von großen Drehtüren entwickelte das

Unternehmen „Slimdrive SD“, das bei zweiflügeligen Türen eine Schließfolgeintegration integriert. Bis zu 1400 mm breite und 160 kg schwere Türflügel sind so leicht zu öffnen und zu schließen.

### Bauen ohne Hindernisse

Speziell für den Einsatz in Krankenhäusern, Kindergärten, Pflege- und Seniorenheimen entwickelte der Leonberger Anbieter „Slimdrive SD Servo“. Der elektrische Servoantrieb hebt genau den Widerstand auf, den die Tür beim Öffnen entgegengesetzt. Die Tür schwingt jedoch nicht vollautomatisch auf, sondern paßt sich der Geschwindigkeit desjenigen an, der sie öffnet. Somit orientiert sich der Öffnungsflügel am Bewegungsablauf des Menschen – und nicht umgekehrt.

*Barrierefreies Bauen ist dank einer Vielzahl von Produkten und Lösungen heutzutage kein Problem mehr*



Der Antrieb kompensiert dabei nicht nur die Federkraft des Türschließers, sondern auch Winddruck und Zug. Auch für Brandschutztüren, die mit hoher Schließkraft arbeiten müssen, ist der Servoantrieb das geeignete System, um Barrieren abzubauen.

Die neue DIN 18 024 sieht vor, daß in jedes öffentliche Gebäude eine kraftbetriebene Eingangstür eingebaut werden muß und barrierefreie Anlagen so herzustellen sind, „daß sie von kleinen Kindern, Behinderten oder alten Menschen zweckentsprechend und ohne fremde Hilfe genutzt werden können“. Geze bietet mit dem Türantrieb „TSA 160“ mit Drehtürautomatik für Anschlagtüren eine entsprechende Lösung. Eine Alternative mit geringer Bauhöhe und besonderem Design stellt „Slimdrive SD AUT“ mit Gleitschientechnik dar. Beide Antriebe sorgen für ein barrierefreies komfortables Begehen der Tür, indem sie die Tür nach Ansteuerung durch einen Bewegungsmelder oder einen Taster automatisch öffnen. Sensoren wachen darüber, daß sich die Tür während des Durchgehens nicht schließt.

### *Freilauftechnik*

Ebenfalls besonders für den Einsatz in Senioren- und Behindertenheimen oder Kindergärten stattete der Hersteller den Gleitschientürschließer „TS 5000“ mit Freilauffunktion aus. In der Ausführung „TS 5000 E-FS“ bewegt der Benutzer die Tür, als ob kein Türschließer vorhanden wäre,

da keine Kraft entgegenwirkt. Auch für automatische Falttüren ist mit „Slimdrive SF“ eine schlanke Antriebsvariante erhältlich. Mit der Faltechnik sind maximale Durchgangsbreiten realisierbar. Neben der geringen Bauhöhe ist ein fast geräuschloses Laufwerk charakteristisch, das durch einen verschleißarmen und wartungsfreien Hochleistungs-Gleichstrom-Motor angetrieben wird.

### *Funktionell und formschön*

Für Monogläser stehen dem Architekten und Verarbeiter ein neuentwickeltes Beschlagsystem zur Verfügung. Es erscheint nahezu planeben auf der Glasoberfläche. Die sichtbaren Teile von „Geze-MGG“ bestehen aus Edelstahl. Das System in einheitlichem Design eignet sich für Pendel-, Anschlag- und Schiebetüren, Trennwände und Wandverkleidungen.

### *Bussystem – komfortabel und sicher*

Für den Bereich Rettungswegsysteme (RWS) und Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) stehen dem Markt mittlerweile Lösungen zur Verfügung, die höchste Sicherheit und zusätzlichen Komfort für den Nutzer und für den Betreiber bieten. Möglich ist sogar die Kombination von RWS und RWA mit normalen Tür- und Fensterfunktionen.

Das Rettungswegsystem „SecuLogic“ erfüllt nicht nur alle gesetzlichen Grundanforderungen, sondern weist gleichzeitig zahlreiche Leistungsmerkmale auf, die für die tägliche Benut-

zung der Türen Vorteile bieten. Dazu kombiniert der Hersteller RWS-Produkte mit Produkten für RWA und den konventionellen Tür- und Fensterantrieben.

Durch den Einsatz des automatischen Türantriebs „TSA 160“ und den Anschluß an einen Rauchmelder oder eine Brandmeldezentrale öffnen sich die Türen des Rettungswegsystems im Brandfall für die flüchtenden Personen automatisch. Gleichzeitig sorgt die Tür in ihrer RWA-Funktion für Zuluft und bleibt so lange geöffnet, bis der Alarm zurückgesetzt wird. Im Alltag fungiert sie als normale Tür. Auch die Verbindung zu RWA-Fenstern oder -Oberlichtern ist mit diesem Produkt möglich.

Die Vernetzung mehrerer Türen und anderer Komponenten, wie z. B. der Brandmeldeanlage oder der Einbruchanlage, erfolgt über ein Bussystem. Der Einsatz dieser Systeme ermöglicht die Kombination unterschiedlicher Sicherheitskonzepte vom Brand- bis zum Einbruchschutz.

### *Visualisierung für RWS und RWA*

Mittlerweile gibt es auch eine Software für die Visualisierung von Zustandsmeldungen für Zustandsanzeigen für Fenster und Türen. Das Gebäudemanagement erhält grafische Unterstützung, indem Informationen über ein Bussystem (z. B. EIB-Bus) an die Zentrale gegeben und als Grafiken und Fotos dargestellt werden. So sieht beispielsweise der Hausmeister auf seinem Monitor, ob eine RWS-Tür geöffnet ist. Dazu ist diese Tür in ihrem jeweiligen Zustand abgebildet, ebenso die Türenzentrale mit ihren aktuellen Funktionsanzeigen. Genauso lassen sich auch Fensterzustände darstellen, damit der Hausmeister auf einen Blick sehen kann, ob alle Fenster geschlossen sind. □

GEZE GmbH  
71229 Leonberg  
Tel. (0 71 52) 20 32 17  
[www.geze.de](http://www.geze.de)